

# Der letzte Saurier

## Fahrbericht Lincoln Continental Mark V: einer der letzten amerikanischen Straßenkreuzer.

In der Alten Welt ist die Geburt eines neuen Autos mit Dementis gepflastert. Um den Verkauf des Vorgänger-Modells nicht zu beeinträchtigen, halten die europäischen Autobauer mit ihren Neulingen so lange hinter dem Berg, bis schon die Spatzen das freudige Ereignis von den Dächern pfeifen.

Ganz anders geht es im bis zur Halskrause mit Werbung vollgestopften Amerika zu. Da bildet beispielsweise die Lincoln-Division des Ford-Konzerns in riesigen Anzeigen Ihr nicht minder ausladendes Flaggsschiff namens Continental Mark V ab und garniert diesen letzten Saurier unter den von der Schwindsucht befallenen amerikanischen Automobilen mit folgenden Worten: „Warten Sie nicht mehr länger und kaufen Sie noch heute einen, denn schon im Herbst wird es den großen Lincoln nicht mehr geben.“



**Statussymbol arrivierter US-Bürger: der Lincoln Continental Mark V**

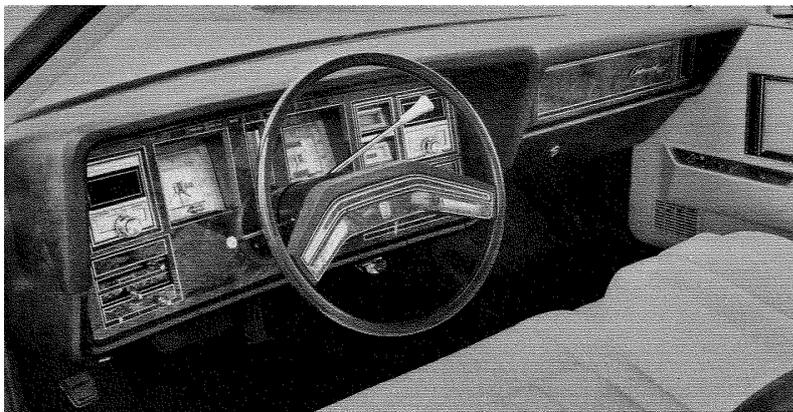
Der offenerzige Hinweis darauf, daß zum Modelljahrgang 1980 ein völlig neuer, wegen der Verbrauchsvorschriften drastisch verkleinerter Lincoln auf den Markt kommen wird, trug auch die erhofften Früchte.

Das fast sechs Meter fange Statussymbol, noch nobler als ein Cadillac und bevorzugtes Beförderungsmittel jener Leute, die es zu etwas gebracht haben, geht derzeit weg wie die warmen Semmeln. Und daß der Lincoln Continental zu den gewaltigsten „gasoline guzzlers“ (Benzinsäufem) gehört, stört trotz Jimmy Carters mahnend erhobnem Zeigefinger niemanden in einem Land, in dem man noch heute die Gallone Benzin (3,8 Liter) für nur etwa 80 Cents (1,10 Mark) bekommt.

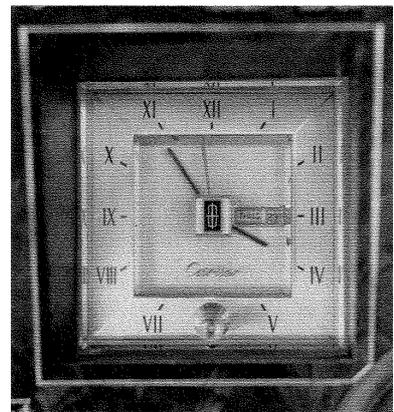
Tatsächlich geht der immerhin 7,5 Liter große Achtzylinder des Mark V mit dem Inhalt seines Benzintanks so generös um, als seien die Erdölvorräte der Welt kein Thema. Selbst bei so gemächlicher Fortbewegung, wie sie das Gesetz In den USA befiehlt, verwandelt sein Vierfachvergaser gut 20 Liter pro 100 Kilometer in zündfähiges Gemisch. Und wenn die vorhandene Leistung, die mit 208 PS (153 kW) noch deutlich über das heute in Amerika übliche hinausragt, häufig voll ausgenutzt wird, dürfen es auch einmal 40 Liter sein; im Durchschnitt ergibt sich der stattliche Wert von rund 33 L/100 km.

Im gleichen Maß wie der Barbestand des Lincoln-Fahrers abnimmt steigt allerdings auch sein Wohlgefallen an der Fortbewegung in dem mächtigen Luxus-Schlitten. Fast lautlos wiegt sich der 2300 kg schwere Koloß über die Straßen und verwöhnt seinen bequem in üppige Lederpolster gebetteten Piloten durch eine Unzahl von Bedienungserleichterungen.

Von so profanen Dingen wie extrem leichtgängiger Servolenkung, ruckfrei schaltender Getriebeautomatik oder elektrischen Fensterhebern braucht In diesem Zusammenhang eigentlich gar nicht gesprochen zu werden - erwähnenswert sind aber immerhin so typisch amerikanische Gags wie eine automatische Auf- und Abblendvorrichtung oder auch die Tatsache, daß bei einsetzender Dunkelheit - wie von Geisterhand bewegt - die verdeckten Scheinwerfer enthüllt und eingeschaltet werden.

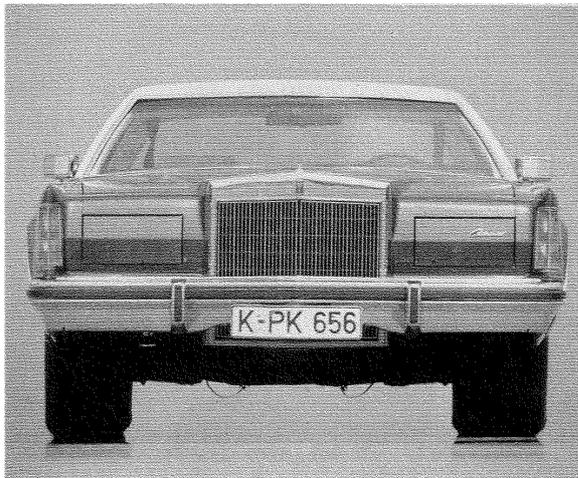


**Leder und imitiertes Holz: Lincoln-Cockpit**

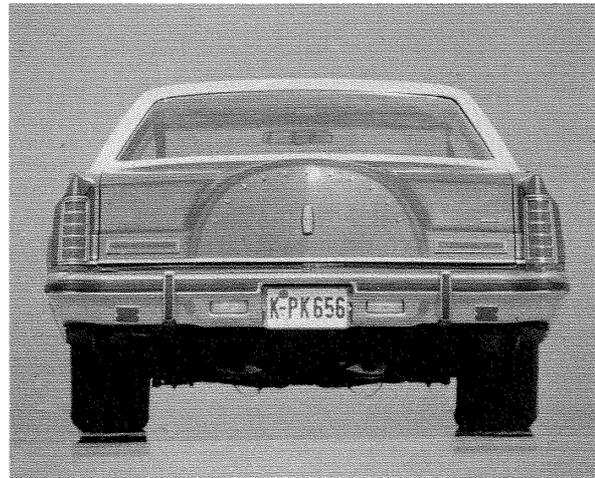


**Uhr von Cartier**

Kein Zweifel, daß solche Dinge ähnlich unnötig sind wie goldene Wasserhähne im Badezimmer, aber sie dokumentieren eben jene typisch amerikanische Auffassung von gehobenem Lebensstil, der darin gipfelt, daß sich ein arrivierter Mensch möglichst nicht zu bewegen habe - es sei denn auf dem Tennisplatz.



**Kühlergrill nach Mercedes-Art: Lincoln-Front**



**Nur Show: Ausbuchtung für das Reserverad**

Das Prestige auf amerikanisch unterstreichen auch die verschiedenen Ausstattungsvarianten des Mark V: Sie wurden von den Größen des internationalen Modedesigns entworfen, und für welche Geschmacksrichtung sich der Käufer letztendlich entschieden hat, zeigt ein eingraviertes Schriftzug von Emilio Pucci oder auch Hubert de Givenchy in den kleinen „Opera Windows“ in der hinteren Dachsäule.

Daß Komfort freilich nicht nur eine Sache der Ausstattung, sondern ebenfalls der Fahrwerksabstimmung ist - darüber machen sich die Straßenkreuzer-Konstrukteure bei Lincoln offensichtlich wenig Gedanken. Denn auf holprigen Pisten schüttelt der Mark V seine ansonsten vorherrschende Sanfttheit schlagartig ab - und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Karosserie erzittert dann in allen Fugen, die Hinterachse führt ein reges Eigenleben und piesackt die Insassen mit kräftigen Stößen; dazu kommen wiegende Rollbewegungen um die Längsachse, die an ein Schiff bei hohem Seegang erinnern.

Für einen Amerikaner, der als letztes Überbleibsel einer zülig aussterbenden Auto-Generation gelten kann, sind solche Schwächen freilich ebenso typisch wie die maßlose Verschwendung von Material und Raum, die sich beim Mark V nicht nur im relativ beschränkten Platzangebot auf den Rücksitzen, sondern ebenso in einem für ein Auto dieser Größenordnung winzigen Kofferraum ausdrückt.

Die Ära dieser Saurier jedenfalls geht schon im Herbst dieses Jahres zu Ende. US-Präsident Jimmy Carter, wie alle seine Vorgänger seit 1923 Anhänger der Lincoln - Family, wird sich nach einem neuen Beförderungsmittel umsehen müssen. Oder er muß, wie er es seinen Landsleuten vorschreibt, den automobilen Anzug eine Nummer kleiner wählen.

*Götz Leyrer*

## **Technische Daten**

### **Lincoln Continental Mark V**

#### **MOTOR UND KRAFTÜBERTRAGUNG**

Achtzylinder - V - Motor (90°)

Bohrung \* Hub 110,74 \* 97,75 mm, Hubraum 7531 cm<sup>3</sup>, Verdichtungsverhältnis 8,0:1

Leistung 153 kW (208 PS) bei 4000 U/min, max. Drehmoment 483 Nm bei 2000 U/min

Fünffach gelagerte Kurbelwelle, zentrale Nockenwelle, Antrieb durch Kette, über hydraulische Stößel betätigte hängende Ventile

Wasserkühlung, Kühlsysteminhalt 17,5 l

Druckumlaufschmierung mit Hauptstromfilter, Ölinhalt Motor 4,7 l

Fallstrom-Vierfachvergaser Motorcraft 4350 D7VE-AA

mechanische Benzinpumpe, 93,5 l-Kraftstofftank im Heck

Hinterradantrieb, automatisches Dreiganggetriebe mit hydraulischem Drehmomentwandler, Achsantrieb 3,0 :1

#### **FAHRWERK**

Kastenrahmen mit aufgesetzter Karosserie

vorn Einzelradaufhängung an Doppel-Querlenkern, Zugstreben und Schraubenfedern

hinten Starrachse an Längslenkern und Schraubenfedern

vorn und hinten Stabilisator und hydraulische Teleskopstoßdämpfer

Servolenkung

hydraulische Zweikreisbremse

Unterdruck-Bremskraftverstärker

vorn und hinten Scheibenbremsen (vorn innenbelüftet)

Fußfeststellbremse auf die Hinterräder wirkend

Textilgürtelreifen 235-15

#### **ABMESSUNGEN UND GEWICHTE**

Radstand 3060 mm Spur 1605/1590 mm

Abmessungen 5850 x 2025 x 1350 mm

Leergewicht 2300 kg, zulässiges Gesamtgewicht 3000 kg

#### **FAHRLEISTUNGEN**

Höchstgeschwindigkeit 195 km/h

Beschleunigung 0-100 km/h in 12,6 s

#### **VERBRAUCH**

Normalbenzin

Verbrauch 33,3 l/100 km

#### **RICHTPREIS**

Lincoln Continental Mark V DM 41.200.--

Importeur: Ford-Werke Aktiengesellschaft Ottoplatz 2 5000 Köln-Deutz